



Neuhausen

12.01.2020

Jahresbericht 2019 des SATUS Neuhausen

2019 ist vorbei. Eigentlich ein völlig normales Jahr. Es gab viel Sport, viel Spass, Kollegialität und zum Abschluss leider auch ein trauriges Ereignis.

Doch Stillstand heisst Rückschritt! Also haben wir uns nach vorne bewegt oder eben «nur» bewegt? Sport ist das wichtigste in einem Sportverein und (auch wenn ich nie in der Halle anzutreffen bin), ich höre überall aus allen Riegen und von den verschiedensten Mitgliedern in den unterschiedlichsten Altersstrukturen, wie Euch die Turn- und Jazzstunden Spass machen. So soll es sein! Auch wenn nicht immer alles perfekt läuft, solange es Spass macht, darf es auch mal Pannen geben. Aus Sicht des Sports haben wir uns durchaus nach vorne bewegt. Als Breitensportverein zählt nicht zwingend das erzielte Ergebnis sondern die Freude am Wettkampf oder an der Bewegung.

Zusammenfassung der sportlichen Aktivitäten:

Bei den Kleinsten (Jugi Mädchen klein) sind wir sehr erfolgreich unterwegs. Zum Teil bis über 30 Mädchen sind in der Turnstunde anzutreffen, was für die Leiterin Britta eine ziemliche Herausforderung ist, welche sie aber mit Bravour meistert. Im ersten Halbjahr war der Schwerpunkt im turnerischen Bereich. Als Höhepunkt bleibt sicher der Turntag in Büsingen für die teilnehmenden Mädchen in Erinnerung. Im zweiten Halbjahr war dann wieder mehr Spiel, Geschicklichkeit und Ausdauer im Mittelpunkt, was aber den Mädchen sichtlich Spass bereitet.

Bei den Jugi Mädchen gross sind im Regelfall 24 Mädchen in der Halle anzutreffen. Der Umstand, dass etwa 27 Mädchen in diese Alterskategorie fallen und davon 24 regelmässig turnen, zeigt auf, was für eine gute Arbeit Janine verrichtet. Höhepunkt war auch hier der Jugitag in Büsingen,

Bei den Turnerinnen wechselt sich gesellige Aktivitäten mit sportlichen Aktivitäten ab, was in der Altersstruktur nicht verwunderlich ist. Trotzdem (oder gerade deswegen) wird jede Woche in den Turnstunden alles gegeben. Das alljährliche Skiweekend war eines der Highlights im ersten Quartal, sportlich stand das Turnfest in Trüllikon im Sommer im Zentrum. Durch das abwechslungsreiche Jahr führt hier gekonnt Milena, welche dieses Jahr auch noch so nebenbei Ihre Hochzeit meistern musste.

Bei der Jazzriege hat sich die Teilnehmerzahl dieses Jahr positiv entwickelt. Marion und ihre Girls konnten drei neue Mitturnende gewinnen. Ein toller Erfolg. Weiter so, dann könnt Ihr bald wieder an einem Anlass teilnehmen.

Bei der Männerriege steht die Bewegung im Mittelpunkt und für die Generation Ü40++++ ist das Training von Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer ein wesentlicher Faktor. Teilnahmen an den Turnfesten stehen bei der Männerriege nicht mehr im Zentrum (eher das Bier nach der Turnstunde...). Stefan und seine Helfer führen abwechslungsreich durch die Turnstunden, so dass jeder in allen Altersklassen auf seine Kosten kommt.

Weiteres rund um den Verein:

Nachdem ich letztes Jahr in meinem Jahresbericht auf die aktuelle Situation mit den schrumpfenden Mitgliederzahlen eingegangen bin, galt es dieses Jahr langsam aber sicher die Weichen so zu setzen, dass wir als Verein auch noch in zehn Jahren Bestand haben. Ich hatte als Präsident geschäftlich bedingt, wenig Zeit operative Themen zu bearbeiten, so dass ich mich darauf konzentriert habe, eine sinnvolle Struktur und Ausrichtung für die Zukunft zu finden (das kann man auch im Flugzeug). Meine Analyse hat gezeigt, dass wir mit diesem kleinen Vorstand nicht alle Themen bewältigen können, welche aktuell parallel angegangen werden müssen. Die sportliche Ausrichtung muss weiter gestärkt werden, dafür muss aber neben der durchaus vorhandenen Qualität der Leitungscrew unbedingt weiter in die Mitgliederwerbung investiert werden. Diese muss aber altersgerecht sein! Ein Männerriegler in den 50iger wird man eher nicht auf Instagram finden, eine 15-jährige wird eher nicht auf einen Flyer im Briefkasten reagieren... Daneben nehmen die Einnahmen aus der Papiersammlung, unsere Haupteinnahmequelle in den letzten Jahren immer mehr ab, hier gilt in den nächsten Jahren Ersatzeinnahmen durch diverse wiederkehrende Aktivitäten zu finden. Um den Umstand Rechnung zu tragen, dass diese Ressorts in den nächsten Jahren wesentliche Aufmerksamkeit benötigen, habe ich mich entschlossen für die Ressorts Hauptverantwortliche einzusetzen. Man soll Hauptaufgaben nicht nebenbei erledigen. Das wäre aber weiter so gewesen, wenn ich oder Ruedi diese wie aktuell so «by-the-way» auch noch abgedeckt hätten. Ich freue mich, dass sich mit Ewald und Ralph zwei Kandidaten zur Verfügung gestellt haben, die diese Ressorts auch vorwärtsbringen können.

Wie letztes Jahr angemerkt, haben wir 2019 noch nicht für alle Probleme eine Lösung aber wir haben uns auf dem Weg gemacht und die ersten Schritte getan. Jetzt gilt es den Weg weiter unbeirrt zu beschreiten.

An dieser Stelle danke ich allen herzlich, die zum guten Gelingen des Vereinsjahres 2019 des SATUS Neuhausen beigetragen haben. Für das angebrochene Jahr wünsche ich euch allen ein erfolgreiches Vereinsjahr, gutes Gelingen in den Riegen sowie auf den Sportplätzen und vor allem: gute Gesundheit.

Euer Präsident

Manuel Nieblas

Oberturnerbericht vom 30.12.2019

Gemäss unserem Motto auf der Homepage:

Alle wissen es – die meisten sagen „ja ich sollte“ – die wenigsten tun es, wir aber machen es! Die Rede ist vom „sich bewegen“, Kondition und Beweglichkeit verbessern, oder mindestens erhalten, um sich wohler fühlen zu können.

Im Jahre 2019 war es an 32 Freitagen möglich, die Turnstunde zu besuchen. Mit 29 besuchten Turnstunden oder 91% war Ruedi unser Vorbild.

Dank meinen vier Leiterkollegen kommen so jede Woche immer wieder unterschiedliche Turnstunden zu Stande. Das Hauptmerk wird wie immer nicht auf Leistungssport gelegt sondern auf Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Teamwork ect.

Es sollten aber auch immer Ziele gesetzt werden.

Das Jahr begannen wir mit dem eigenen Badminton-Turnier. Die MR-Riege konnte wieder einige Zweierteams stellen. Ich hoffe, dass es bei der nächsten Austragung noch mehr sein werden.

Wir haben uns entschlossen am Volleyball-Turnier in Dachsen wieder ein MR-Team zu stellen. Da wir nicht alle MR-Riegler mit Volleyball «plagen» wollten, schlossen wir uns dem Volleyballteam der MR-Riege des TV Neuhausen an. Die Fortschritte waren schnell sichtbar. Von Training zu Training wurde das Spiel besser. Leider konnten wir das Erlernte dann im Turnier nicht ganz umsetzen. Spass hat es aber allemal gemacht.

Im August wurden die Laufschuhe angezogen. Es war wieder Zeit einmal um das Rhyfallbecken zu laufen. 9 Läufer/innen des Satus NH machten sich auf den Weg, um wieder die Steigung nach Uhwiesen und zurück an den Rhein bis zum Rheinfallbecken unter die Füsse zu nehmen. Wir klassierten uns im guten vorderen Mittelfeld.

Im Herbst waren wir mit der FR-Riege für die Organisation des Plauschwettkampfes des Gesamtvereines verantwortlich. In verschiedenen Teams wurde gemeinsam um Punkte und Ehre gekämpft.

Einige Tage später war Zeit für den Jahresschlusswettkampf der MR. Die verschiedenen Posten wurden auf dem Training, des ganzen Jahres aufgebaut. Zusätzlich zählten noch zwei Spiele zur Punktebewertung. Dadurch wurde die einzelne Leistung aber auch die Leistung im Team bewertet.

Um gut für die Skisaison Vorbereitet zu sein war auch dieses Jahr wieder das skifit angesagt. Dank dem Sponsoring einer Versicherung haben wir eine intensive Turnstunde genossen. Wie immer waren alle Turner mit vollem Elan dabei.

Freitag 06.12 ist ja bekanntlich Samichlaustag. Zur Überraschung aller anwesender Turner taucht plötzlich der Samichlaus auf. Da Ihr immer so fleissig ins Turnen kommt, musste der Samichlaus seine Rute zu Hause lassen. Dafür belohnte er alle mit einem erfrischenden Getränk.

Das Turnjahr 2019 ist fast verletzungsfrei vorbei und ich freue mich euch alle im 2020 in alter Frische wieder in der Turnhalle zu begrüßen.

Mit sportlichen Grüßen Stefan 30.12.2019

Jahresrückblick 2019

Bei den Turnerinnen und Turner war im Jahr 2019 immer wieder etwas los. Wir haben bei diversen Aktivitäten entweder selbst teilgenommen oder haben uns als Helfer zur Verfügung gestellt, wie zum Beispiel:

- beim Badmintonturnier
- beim Kuchenverkauf
- beim Chlausessen
- beim Volleyballturnier in Dachsen
- beim Plauschwettkampf
- bei der Altpapiersammlung
- beim Schaffhauser Triathlon mit 2 Teams
- beim Hilfsleiten in der Jugi
- etc., etc...

Ein paar besondere Highlights würde ich gerne noch speziell erwähnen:

Am 2. + 3. März 2019 gingen wir mit 9 Personen ans Skiweekend nach Engelberg. Auf Grund der super Organisation von Janine konnten wir diese Tag in vollen Zügen geniessen. Sogar die Sonne war zum Teil gnädig mit uns und zeigte sich teilweise, was bei unseren Skiweekends eine Seltenheit ist. 😊

Am 1. + 2. Juni 2019 fand das Turnfest in Trüllikon statt und es konnten die hart eintrainierten Fähigkeiten präsentiert werden. Nach einer eher kurzen Nacht, auf Grund der sehr kalten Temperaturen im Zelt, mussten sich die Teilnehmer zuerst wieder aufwärmen, damit die Heimreise angetreten werden konnte. Ebenfalls an diesem Wochenende fand meine Hochzeit statt. Ich möchte mich nochmals beim gesamten Verein für das wunderschöne Geschenk, das Spalierstehen, das Spiel und Eure Anwesenheit bedanken. Es war ein super schöner Tag für uns.

Am 21. + 22. September 2019 haben wir mit nur 6 Teilnehmer das Randenwochenende durchgeführt. Trotz der eher geringeren Teilnehmerzahl war das Wochenende ein voller Erfolg. Es wurde sehr viel gelacht, geschätzt, gegessen und gespielt.

Gerne teilen wir noch mit, dass wir einen neuen Turner in unserer Halle begrüßen durften. Rico ist seit dem Herbst aktiv am Mitturnen und er hat sich entschieden, dem Satus Neuhausen beizutreten. Zusätzlich geben wir gerne bekannt, dass Debi am 4. Dezember 2019 den gesunden Sohn Noa geboren hat. Wir wünschen der Familie Faria Lourenco nochmals alles Gute. Ich freue mich bereits jetzt auf eine weitere tolle Saison mit Euch und möchte mich bei Allen für Ihren super Einsatz herzlich bedanken.

Jahresbericht 2019 der Jazzriege

Ja ist denn das möglich? Ist das Jahr 2019 wirklich schon wieder vorbei? Unglaublich, wie schnell die Wochen nur so dahinfliegen.

Bevor wir zusammen das neue Jahr in Angriff nehmen, möchten sich alle noch wissen, was bei uns in der Jazzriege so los war, also blicken wir doch kurz zusammen zurück:

Die letzten paar Monate waren wir in der Halle der Jazzriege leider sehr dezimiert. Dies kam einerseits daher, dass Sabina nach der Geburt ihres Sohnes im Herbst 2018 «Mutterschaftsurlaub» vom Training nahm und andererseits wurde Jessi Anfang des Jahres zum zweiten Mal schwanger und konnte früh in der Schwangerschaft nicht mehr mitmachen. Somit waren wir an den guten Tagen zu fünft in der Halle, da sich Melanie familientechnisch auch nicht mehr gross Zeit schaufeln konnte, um von Beggingen zu uns zu kommen. Deshalb hat sich Melanie nun auch schweren Herzens entschieden, auf die GV 2020 den Austritt aus der Jazzriege zu geben – SNIFF!!!

Und da wir fitten Frauen halt eben keine 20 Jahre jung mehr sind, kamen auch die einen oder anderen gesundheitlichen «Problemchen» dazu, und wir waren selten «vollzählig» in der Turnstunde – teilweise nur noch zu dritt.

Auf längere Zeit war das kein Zustand und ich suchte das Gespräch mit meinen «Girls», wie wir die Sache in Zukunft sehen. Da wir eigentlich gerne weitermachen wollten, suchten wir nach einer Möglichkeit, neue Frauen zu animieren bei uns mitzumachen. Dank Karin und einem Facebook-Aufruf im Herbst meldeten sich ein paar Interessentinnen und kamen in eine Schnupperstunde. Glücklicherweise durften wir so nun drei neue Frauen in unserer Runde aufnehmen und Lea, Lucia & Kathrin passen super zu uns und sind schon voll integriert – wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam so lässige Stunden miteinander verbringen können. Dies mal so zu unserem «Kerngeschäft».

Ansonsten halfen wir mit beim Badminton Turnier, bei den Papiersammlungen, beim Triathlon und bei den Kuchenverkäufen.

Aber auch freudige Ereignisse hatten wir auf dem Programm, wie den Auffahrtsbummel, das Spalierstehen an der Hochzeit von Milena, der Geburt des 2. Sohnes von Jessi im Sommer, beim Minigolfen & Schwimmen im Rhein als Ersatztraining bei Temperaturen über 30°, dem Plauschwettkampf im November (wär lässig wie immer 😊) und dem Chlausessen mit den Turnerinnen & Turnern in der Pizzeria. Und nicht zu vergessen die leckeren Geburtstags-Apéros...

Einen herzlichen Dank auch an Yvonne, ihre Step-Stunden genieße ich und die anderen Jazzlerinnen sehr – eine willkommene Abwechslung zu meiner «Sklaventreiberei», gälled, Fraue? 😊

Und nun schauen wir mal, was wir so Tolles im Jahr 2020 erleben werden – den Bericht dazu folgt dann in 12 Monaten.

Bis dann wünsche ich Euch viele schöne Stunden in und ausserhalb der Turnhalle und «hebed Eu Sorg».

In diesem Sinne «Namaste»

Marion

Jahresbericht 2019

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und rückblickend schauen wir darauf, was wir in diesem Jahr alles erleben durften.

Wie jedes Jahr resümierten wir zu Beginn die Regeln und Rituale. Natürlich gab es auch wieder diverse Wechsel und wir durften viele neue Gesichter bei uns in der Unterrichtsstunde begrüßen. Einige waren Kolleginnen von bereits turnenden Mädchen, andere wiederum kamen neu hinzu und schnupperten einige Tage bei uns. Total gemeldet sind 27 Jugendliche bei der Mädchenriege Gross und durchschnittlich verzeichnen wir 24 Mädchen in jeder Turnstunde.

Wie jedes Jahr legten wir den Fokus im Sommer hauptsächlich auf die Vorbereitung auf den Jugendturntag, welcher dieses Jahr in Büsingen stattfand. Mit dem vom SHTV organisierten Bus machten wir uns auf den Weg und hatten einen schönen, erlebnisreichen Tag. Bei Sonnenschein und heissen Temperaturen meisterten wir die Disziplinen bravourös und jeder Teilnehmer gab sein Bestes. Leider waren trotz grosser Anzahl Teilnehmerinnen wenige Eltern als Unterstützung vorbeigekommen. Nichtsdestotrotz amüsierten wir uns nebst den sportlichen Aktivitäten und am Schluss genoss jeder ein Eis.

Die Hilfsleitersituation hat sich seit der letzten Generalversammlung etwas normalisiert. Obwohl noch keine beständigen Leiter gefunden wurden, bemühen sich alle aktiven Teilnehmer, um den Notstand auszugleichen. An dieser Stelle möchte ich allen beteiligten Personen ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ich sehe es als keine Selbstverständlichkeit an, dass ihr alle freiwillig während zwei Stunden uns Leiterinnen unterstützt und schätze es sehr, dass ihr zusammen mit uns in der Halle steht. Sowohl die Mädchen als auch wir profitieren davon und es macht das Unterrichten um vieles leichter, weil man (gerade mit 24 Mädchen) die Gruppe aufteilen kann und somit auch die sportliche Aktivität der Jugendlichen gefördert wird. DANKE, DANKE, DANKE!

Bericht der Mädchenriege Klein Leiterin Britta Slanzi

Anfang des Jahres startete ich mit über 30 hoch motivierten Mädchen in das vergangene Turnerjahr. Wir trainieren immer dienstags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr und die Stunde gestaltet sich abwechslungsreich zwischen den einzelnen Bewegungsformen ab. Im ersten Teil des Jahres lag der Schwerpunkt mehr im turnerischen Bereich da wir uns mit einer Gruppe von 12 Mädchen für den Turntag in Büsingen angemeldet hatten. Dieser fand dann am 26.05.19 statt und war ein gelungener Anlass, an welchem die Mädchen und ich, begleitet von einigen Mädchen aus der älteren Mädchenriege und Janine, viel Vergnügen hatten. Die Mädchen absolvierten eine sehr gute Leitung in den einzelnen Disziplinen. Während den Sommermonaten trainierten wir viel im Freien und schickten die Mädchen dann nach einem gelungen Abschluss auf der Minigolfanlage in Neuhausen in die Sommerferien. Danach nahm die Teilnehmerzahl kurzfristig etwas ab. Doch nach den Herbstferien stieg die Anzahl der Turnerinnen wieder auf 25 Mädchen an. Die Turnstunden während der Adventzeit gestalten wir immer etwas besonders in dem wir eine kleine Challenge in Geschicklichkeit, Ausdauer und Schätzungsvermögen auf die Probe gestellt wird. In der letzten Stunde dann vor Weihnachten gibt es eine Rangverkündigung und jedes Mädchen bekommt einen Preis und wir geniessen den Moment noch für freies Spielen und verzehren von Guezli und Mandarinen. Die Situation mit der Hilfsleitung ist noch nicht ganz ausgereift, doch schon sehr zufriedenstellend in dem Sinne, dass Janine und ich nicht mehr alleine in der Halle stehen und immer eine zuverlässige Unterstützung haben. An dieser Stelle einen grossen Dank für den Einsatz der Turnerinnen und Turner der anderen Riegen die sich bereit erklärt haben uns in einem wechselnden Zyklus zu unterstützen. Nun freue ich mich auf ein spannendes und aktives neues Jahr mit den Mädchen.